

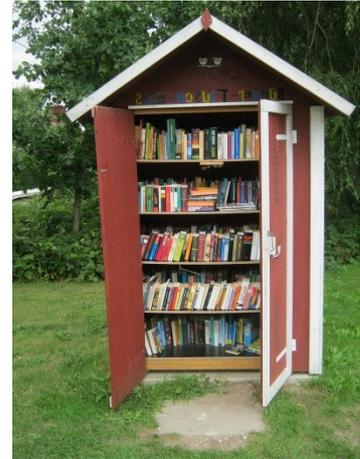
Literatur-Tipps:

- Michael Kopatz

Ökoroutine: Damit wir tun was wir für richtig halten

ISBN: 978-3-96238-084-7

Dieses Buch macht Schluss mit umweltmoralischen Appellen! Es zeigt: Wir können nachhaltig leben, ohne uns tagtäglich mit Klimawandel oder Massentierhaltung befassen zu müssen. Wir machen „Öko“ einfach zur Routine! Michael Kopatz präsentiert eine Vielzahl oftmals leicht umsetzbarer, politischer Vorschläge für alle Lebensbereiche, damit die Utopien von heute schon bald die Realitäten von morgen werden.



- Ute Scheub/Stefan Schwarzer

Die Humusrevolution: Wie wir den Boden heilen, das Klima retten und die Ernährungswende schaffen

ISBN: 978-3-86581-838-6

Hier die rapide Zunahme von Kohlendioxid, dort der rasante Schwund von Humus. Was zunächst nach zwei separaten Problemen aussieht, ist tatsächlich eng miteinander verbunden: Wir haben zu viel Kohlenstoff in der Atmosphäre und zu wenig im Boden. Die Devise lautet also: „Back to the roots!“ Das neue Buch von Ute Scheub und dem Permakultur-Experten Stefan Schwarzer zeigt: Ein globaler Humusaufbau von nur einem Prozent würde genügen, um den CO₂-Gehalt der Atmosphäre auf ein ungefährliches Maß zu senken. Global gesehen ist die „Humurevolution“ deshalb der wichtigste Hoffnungsträger für weltweite Ernährungssouveränität - sowie für den Kampf gegen Klimaextreme, Armut und Migration. Und das Beste daran: Jeder kann sofort anfangen und mithelfen.

➤ Herbert Renz-Polster

Ein Wiegenlied für unsere Erde – Die tiefere Dimension des Klimawandels

Kostenlos herunterladen unter: <https://www.kinder-verstehen.de/wp-content/uploads/wiegenlied-renz-polster.pdf>

Die Schulanfänger, die vor ein paar Wochen in Deutschland eingeschult worden sind, haben in ihrem Leben bereits sechs der zehn heißesten Sommer seit Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahr 1881 erlebt. Sie haben in diesem Juli teilweise Temperaturen bis 42,6 Grad kennen gelernt. In Deutschland. Wenn ihre Eltern mit ihnen in die Alpen gefahren sind, sind sie vielleicht auf Wegen gewandert, die noch vor wenigen Jahren unter Gletschern lagen. Das mag nicht dramatisch klingen. Was der Klimawandel aber für die Gesellschaften dieser Welt wirklich bedeutet, haben gerade die Wissenschaftler des IPCC zusammengefasst. Das einleitende Zitat zu diesem „Wiegenlied“ stammt aus ihrem Report.

Ich habe die Zusammenfassung dieses Berichts gelesen, und bin insbesondere über den Schwund der fruchtbaren Bodenkrume schockiert. Das ist der Boden, der uns ernährt und der sich über Hunderte, ja Tausende von Jahren gebildet hat. Unser natürliches Sicherungsnetz, das nicht einfach neu geknüpft werden kann. Seit die Wälder des Amazonasbeckens brennen, ist eine weitere Sorge dazu gekommen: Mit welchem Hebel kann überhaupt noch die Zerstörung unserer natürlichen Grundlagen aufgehalten werden?

Darum soll es in diesem Beitrag gehen.